

Übersicht der Träger mit den Ansprechpartnern aller Mikroprojekte der fünften LOS-Förderperiode (1.7.07 - 30.6.08):

Werkstatttreff für Langzeitarbeitslose mit Beratungsangebot

Adventwohlfahrtswerk e.V. (Jürgen Gelke)
Petersstraße 46, 09599 Freiberg
☎ 03731/482270
wohnungswesenarbeit@diakonie-freiberg.de

Integration von Langzeitarbeitslosen durch Netzwerkbildung in Selbsthilfegruppen

Esther-von-Kirchbach e.V. (Kerstin Schoß)
Fischerstraße 28, 09599 Freiberg
☎ 03731/22561 ☎ 03731/22561
fh-freiberg@gmx.de

Pflegeprojekt Grünflächen

Adventwohlfahrtswerk e.V. (Walfried Knoll)
Silberhofstraße 9A, 09599 Freiberg
☎ 03731/206149
walfried.knoll@zugang.net

Ausbildung von Wanderleitern für bergbauhistorische Erlebnistouren

Euro-Schulen Freiberg (Dr. Christine Braun)
Am Bahnhof 4, 09599 Freiberg
☎ 03731/6923-0 ☎ 03731/692318
info@es.freiberg.eso.de

Wer sind wir und warum sind wir hier - MigrantInnen erzählen ihre Lebensgeschichten

Arbeitskreis Ausländer und Asyl e.V.
(Regina Neumann und Inge Respondek)
c/o Kornelia Metzging
Hornstraße 25, 09599 Freiberg
☎ 03731/355089
fam.metzging-fg@t-online.de

Motivation von Langzeitarbeitslosen - Arbeitslosenfrühstück mit gemeinsamer gemeinnütziger Arbeit

Caritasverband Chemnitz u.U., AS Freiberg
(Kathrin Helbig)
Marienstraße 4, 09599 Freiberg
☎ 03731/774505 ☎ 03731/774521
caritas-freiberg@gmx.de

Dokumentation von LOS für die 5. Förderperiode in der Bahnhofsvorstadt Freiberg

Lichtpunkt e.V. (Heike Buschbeck)

Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg
☎ 03731/765987 ☎ 03731/699548
freiboerse@web.de

„Kommunikation-Anregung-Beratung“ - multifunktionales Netzwerk für junge Menschen

CJD Chemnitz/Außenstelle Freiberg
(Viola Simmich)
Himmelfahrtsgasse 20, 09599 Freiberg
☎ 03731/676918 ☎ 03731/676913
viola.simmich@cjd-chemnitz.de

Stärkung der Freiwilligenarbeit im Fördergebiet

Lichtpunkt e.V. (Kirsten Hutte)
Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg
☎ 03731/765987 ☎ 03731/699548
freiboerse@web.de

Erweiterung der Sprachkompetenz bei AussiedlerInnen und ihren Familienangehörigen

Hoffnung-Nadeshda e.V.
(Ariadna Kosolapow, Birgitt Falkenhain)
Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg
☎ 03731/200818 ☎ 03731/200818
familienfreundlichkeit@freiberg.de

Integration durch Sport - wir boxen uns durch

Nadeshda-Hoffnung e.V. (Tatjana Zeißler)
Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg
☎ 03731/200818 ☎ 03731/200818

Handwerk und Technik für Kinder erlebbar machen - langzeitarbeitslose Männer erweitern Hortangebot

Deutscher Kinderschutzbund KV Freiberg e.V.
(Petra Straube)
Friedeburger Straße 15, 09599 Freiberg
☎ 03731/269550 ☎ 03731/269557
Kinderschutzbund.Freiberg@gmx.de

Mobilitätserhöhung bei Langzeitarbeitslosen durch Erwerb der Fahrerlaubnis

Wolfram Rohr
Bahnhofstraße 1, 09599 Freiberg
☎ 03731/698766 ☎ 03731/698768
fahrerschuleroehr@compuserve.de

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 1/08

2. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

die Redaktion wünscht Ihnen allen ein gesundes, friedvolles und glückliches neues Jahr und uns allen gemeinsam ein Jahr neuer positiver Veränderungen in der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Und an Aktionen, Neuheiten und Veränderungen wird es einiges geben.

Geplant – Gefeiert ...

Mindestens zwei Feste wird es im Frühjahr wieder geben: Ein Straßenfest ähnlich dem Poststraßenfest 2007 und dem LOS-Fest im Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 sowie seinem Garten. Das LOS-Fest, organisiert von allen beteiligten Projektträgern innerhalb der Europawoche, richtet sich an Groß und Klein und wird ein Meilenstein nach fünf Jahren LOS-Förderung sein.

Auch die neue Spielfläche an der alten Feuerwehr, Schmiedestraße, wird zünftig

Themen dieser Ausgabe

- Programmvorstellung LOS; S. 2 / 3 / 6
- Rückblick auf den historischen Weihnachtsmarkt; S. 4 / 5
- Neugestaltung des Busbahnhofes am Roten Weg; S. 7 - 9
- Veranstaltungstermine LOS und andere BAVO-Termine; S. 10 - 13
- Engagierte Bürger / Leserbriefe; S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter, S. 15
- LOS-Projekte in der aktuellen Förderperiode (bis 30.6.08); S. 16



im Frühjahr eröffnet. Der Umbau erfolgte bis in den Spätherbst 2007 unter aktiver Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in der Planungsphase.

... Gebaut – Gelesen

Die heiße Planungsphase und hoffentlich ebenso der Baubeginn wird für den Busbahnhof kommen. Hier steht die meiste sichtbare Arbeit noch bevor, ehe er 2009 feierlich auf dem Platz zwischen Wernerplatz-Roter Grube und Rotem Weg eröffnet wird (mehr dazu ab Seite 7).

Diese Aufzählung kann nur exemplarischen Charakter haben. Die Freizeitfläche an der Beuststraße, Johannisbad, Elektro-Union, ... sie laden ebenso zur aktiven Freizeitgestaltung oder zum Feiern ein.

Die letzte Neuigkeit für heute: Ihren Vorstädter finden Sie ab sofort auch im Internet unter www.der-vorstaedter.de. Dort sind die aktuelle Ausgabe sowie alle Archivausgaben superleicht les- und herunterladbar. Viel Spaß dabei!



An dieser Stelle wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die derzeit wirksamen Förderprogramme in der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ näher vorstellen.

Teil 2: LOS

„Lokales Kapital für die soziale Stadt“ (LOS)



Mit dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) werden seit 2003 lokale Kleinstvorhaben in den Kommunen und Landkreisen unterstützt. Das Programm läuft bis 2008. LOS-Gebiete sind unter anderem die Fördergebiete des Programms „Die soziale Stadt“, zu dem auch Freiberg mit seiner „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ zählt.

Finanzierung und Programmziele

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Der ESF ist der Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investitionen in die Humanressourcen. Die Strategie des Gender Mainstreaming

zur Herstellung der Chancengleichheit von Frauen und Männern wird in den Mikroprojekten berücksichtigt.

Mit LOS sollen soziale und beschäftigungswirksame Potenziale vor Ort aktiviert werden, die durch zentrale Programme wie die Regelförderung des Europäischen Sozialfonds nicht erreicht werden. Mit Mikroprojekten von bis zu 10.000 € werden lokale Initiativen angeregt und unterstützt. Die Mittel müssen nicht kofinanziert werden.

LOS in Freiberg

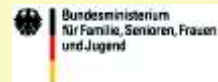
Für das Gebiet der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ standen für den gesamten Förderzeitraum (fünf Jahre) rund eine halbe Million Euro zur Verfügung. Die bundesweite Steuerung erfolgte über eine Regiestelle LOS in Berlin.

Die Umsetzung erfolgt dezentral durch die Lokalen Koordinierungsstellen der Gebietskörperschaften (sprich: Stadt- oder Landkreishauptverwaltungen). In Freiberg ist diese im Amt für Sozial- und Wohnungswesen der Stadtverwaltung angesiedelt. Von Frau Hageni, Leiterin der Koordinierungsstelle, wurde das Programm koordiniert und zahlreiche Impulse für die Ausgestaltung vor Ort gegeben.



Die Fotos zeigen Impressionen gemeinsamer Aktionen, wie Stadtteilstreff am Stadtteilstreff und gemeinsame Weihnachtsfeier

gefördert durch:



Neuland: Begleitausschuss

Über die eingereichten Anträge entscheidet ein Begleitausschuss, der sich aus Bürgerinnen und Bürgern des Gebietes, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, Abgeordneten und Vertreterinnen und Vertretern einzelner Zielgruppen zusammensetzt. Er entschied ebenso über die lokalen Ziele in den einzelnen Förderjahren. Gleichzeitig betrat er Neuland, da es bisher nicht üblich war, dass die Vergabe von Fördermitteln auf so breiter



große Transparenz und Kenntnis der Bedürfnisse gekennzeichnet ist und es verdient, auch an anderen Stellen praktiziert zu werden.

Freiberg Programmziele in LOS V

Der Freiburger LOS-Begleitausschuss hat für das aktuelle Förderjahr (Juli 07 - Juni 08) folgende Entwicklungsziele festgelegt:

- Abbau von Fremdenfeindlichkeit
- Integration Langzeitarbeitloser, insbesondere von Männern in längerfristigen Projekten
- Ausbau der Ehrenamtsarbeit

weiter auf Seite 6



Ebene und an der Basis entschieden wird. Anfängliche Skepsis über diese Praktik machte aber bald der Erkenntnis Platz, dass diese Form der Mittelvergabe durch

Kontakt

Stadtverwaltung Freiberg
 Amt für Sozial- und Wohnungswesen
 Lokale Koordinierungsstelle Freiberg
 Monika Hageni
 Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg

☎ 03731/273330
 📠 03731/27373331
 📧 Soziales_Gleichstellungsbeauftragte@freiberg.de

Di 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
 Do 9 - 12 und 13 - 16 Uhr
 Fr 9 - 12 Uhr

Kontakt

Stärkung der Freiwilligenarbeit (und Netzwerkkoordination)
 Lichtpunkt e.V.
 Kirsten Hutte
 Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg

☎ 03731/765987 📠 03731/699548
 📧 freiboerse@web.de

Di + Fr 9 - 12 Uhr
 Do 15 - 19 Uhr

im Stadtteilstreff, Schillerstraße 3:
 Di 17.30 - 18.30 Uhr



Zwischen Eselsritt und Papiermacher Mittelalterliches Flair auf dem Wernerplatz

Ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt lud am 2. Adventswochenende erstmals Besucherinnen und Besucher auf den Wernerplatz ein. Eine Reihe verschiedenster Handwerker und Händler waren vertreten und zeigten ihr Können oder boten Waren sowie Speis und Trank an. Die Bandbreite reichte vom Zinngießer über Holzschnitzer und Blattner bis hin zum Papiermacher. Zahlreiche Menschen von Jung bis Alt kamen, um sich das Ereignis nicht entgehen zu lassen. Allein am Sonnabend lustwandelten rund 4500 Besucher über den Platz!



mit seinen lustigen Kunststücken. Selbst der Weihnachtsmann ließ sich am Samstag und Sonntag blicken und verteilte Süßigkeiten an die Kinder (und auch an artige Erwachsene), am Samstag brachte er sogar einen seiner Engel mit.



Besuch aus Weihnachtswald

Auch die kleinen Gäste waren begeistert von dem vielseitigen Programm, welches geboten wurde: Neben Eselreiten und Kerzenziehen konnten die Kinder sich schminken lassen oder basteln. Ein jonglierender Gaukler sorgte für Heiterkeit



Alte Instrumente erklingen

Für das Unterhaltungsprogramm sorgte die Mittelalterband „Nachtwindheim“, die mit ihren eigenen Musikstücken und Darbietungen für das entsprechende Flair auf dem historischen Weihnachtsmarkt sorgte und die Besucher mit ihren Stücken beeindruckte.

Glitzernder Ausklang

Als am Sonntag um 19 Uhr das beeindruckende Höhenfeuerwerk den krönenden

Abschluss markierte, gingen drei Tage Trubel und Heiterkeit langsam dem Ende entgegen.

Resonanz überaus positiv

Die überaus positiven Resonanzen (siehe Kasten unten) sowohl von den Besuchern als auch aus den Reihen der Handwerker und Händler ermutigen zu einer Wiederholung im kommenden Jahr.



Impressionen vom stimmungsvollen historischen Weihnachtsmarkt

Die Idee, sich mit einem speziellen thematischen Markt vom erfolgreichen Christmarkt auf dem Obermarkt abzugrenzen und gleichzeitig die Attraktivität der Bahnhofsvorstadt zu erhöhen, scheint umsetzbar zu sein. Gerade am Samstag waren starke Besucherströme zwischen Wernerplatz und Obermarkt zu verzeichnen.

Eindrücke – gewonnen bei einer Tasse Glühwein



Ute und Mathias Dorn, Kleinschirma

Auf dem BAVO-Weihnachtsmarkt ist es schön. Es ist mal was anderes. Passend zum Thema finden wir als Besucher stيلة Stände mit einer guten Mischung vor. Beim nächsten Mal wären noch etwas weihnachtlichere Themen gut.



Matthias Gulich, Freiberg BAVO

Bin auf dem Weg zum Obermarkt auf dem historischen Markt hängen geblieben. Es ist sehr schön hier. Gut finde ich, dass der Markt nicht so kommerziell ist. Eine Wiederholung ist wünschenswert.



Ute und Manoli Melidonie, Bräunsdorf

Ein netter, hübscher Markt. Und eine gute, rustikale Alternative zum normalen Weihnachtsmarkt. Die Werbung in Plakatform und im Freiburger Blick fiel auf. Eine Wiederholung sollte es auf jeden Fall geben.

Ziel von LOS Freiberg war es von Anfang an, gute Angebote möglichst auch über die jeweilige Förderung hinaus zu erhalten. Verwaltung, Träger, Politik und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind dafür Voraussetzung. Bei etlichen Projekten / Angeboten ist dies bereits gelungen und wird noch gelingen. Dabei sind allen Interessierten die Türen für eine aktive Mitarbeit geöffnet. Möglichkeiten dazu gibt es viele.

Gute nachhaltige Beispiele aus LOS

- Auf- und Ausbau des **Stadtteiltreffs** in der Schillerstraße 3 sowie entsprechender Veranstaltungsangebote (der Treff wird auch nach LOS V mit städtischer Förderung und ehrenamtlichem Engagement weitergeführt) (6)
- **Jugend-Contact Punkt** in der Lange Straße 34; er ist mit seinen Angeboten seit Herbst 2007 im Kommunikationstreff, Schillerstraße 3 zu finden
- **Kommunikationstreff** für Jugendliche, bauliche Gestaltung über SSP gefördert (s.a. Vorstädter 12/07), inhaltliche Arbeit seit Sommer 2007 durch die Partner CJD, Jugend-Contact und Young Hope, Mietförderung nach LOS durch die Stadt Freiberg zugesichert
- **Werkstatttreff** für Langzeitarbeitslose und Jugendliche, jetzt Fischerstraße 31, soll auch nach LOS mit Spendenmitteln u.a. weiter geführt werden (4)
- „Do it yourself“ (Tue es selbst) - **Selbsthilfewerkstatt** nach LOS-Förderung wird die Werkstatt seit Juli 07 zum Selbstkostenpreis den Nutzern angeboten (1)
- Berufsvorbereitung in **Schülerfirma** „BAVO“, die an der Mittelschule „Clara Zetkin“ weiter geführt wird
- Projekte zur **Sprachförderung und Integration** von Ausländern, Asylbewerbern und Spätaussiedlern (3)
- Gestaltung der Grünanlage am **Humboldtplatz**, der nach dem Förderjahr seit Sommer 2006 durch ehemalige ProjektteilnehmerInnen gepflegt wird
- Erstes **Händlerstraßenfest**, erster **BAVO-Weihnachtsmarkt** – beide LOS-Förderungen führten zu weiteren Festen und Märkten unter Regie der Quontum GbR
- **Schneiderkurs**, der weitere drei Jahre ohne Förderung ehrenamtlich durch die Leiterin weiter angeboten wurde, derzeit ist Pause
- **Kraftfitnesstraining**, angeschaffte Geräte sind heute im Mehrgenerationenhaus „Buntes Haus“ nutzbar
- **Gitarrenkurs**, wird bereits seit vier Jahren nach einem ersten Förderjahr ehrenamtlich geführt (2)
- **Zwergentreff**, heute Zwergensport, entstanden im Jugend-Contact Punkt; hat sich vor zwei Jahren ausgliedert und findet noch heute seine „Zwerge“ (5)
- **Selbsthilfegruppe** für Frauen nach Verlassen des Frauenschutzhauses



Neugestaltung des Busbahnhofes am Roten Weg

Baubeginn 2008 vorgesehen



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Bahnhofsvorstadt,

der Neubau des Busbahnhofes ist ein Thema, das die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiberg schon länger beschäftigt.

Bürgermeinung gefragt - Diskussion kontrovers

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern der Bahnhofsvorstadt wurden Vorschläge zur Sprache gebracht, die ihre Bedenken zu den vorgelegten Entwürfen reflektierten. Diese Vorschläge fanden für die weitere Planungsbearbeitung Berücksichtigung, so dass in einer nächsten Informationsveranstaltung bereits ein anderer Entwurf vorgestellt werden konnte.

Standortsuche

Allen Beteiligten ist noch bekannt, dass zu Beginn der Diskussion eine Variante auf einem Grundstück der Deutschen Bahn AG, welches sich zwischen dem Bahnhof und dem Hotel Alekto befand, diskutiert wurde. Leider konnte das Grundstück trotz intensiver Bemühungen der Verantwortlichen der Stadtverwaltung Freiberg nicht zu solchen Bedingungen erworben werden, dass der Neubau eines Busbahnhofes möglich war. Aus diesem Grund mussten Alternativen gesucht werden. Es bot sich an, den Busbahnhof an der derzeitigen Stelle zu modernisieren und in seiner Effektivität zu verbessern. Aus diesem Grund wurden für den Standort am Roten Weg im Jahr 2006 Planungsleistungen beauftragt.

Ich persönlich hatte das Gefühl, dass die Anwesenden, und vor allem die direkt Betroffenen, diesen Entwurf akzeptiert haben. Besonders gefreut hat mich, dass der von uns immer wieder bekundete Wille, Bürgermeinungen in die Planung einfließen zu lassen, letztendlich von den Bürgern auch anerkannt wurde. Dies zeigte sich für mich sehr deutlich, als einer der heftigsten Kritiker des ersten Entwurfes auf mich zukam und mir nunmehr bestätigte, dass



Holger Reuter, Dezernent für Stadtentwicklung mit Tiefbauamtsleiter Tom Kunze vor Ort bei einer Planbesprechung

Beschluss macht Weg frei

Der Grundsatzbeschluss durch den Stadtrat der Stadt Freiberg erfolgte am 01.03.2007. Damit war der Weg frei, die von dem Ingenieurbüro Aqua Saxonia erarbeiteten Entwurfsunterlagen zu diskutieren. Eine erste Informationsveranstaltung gab es dazu am 28.03.2007, in welcher die vorgelegten Entwurfsunterlagen doch sehr gegensätzlich diskutiert wurden.

dieser Entwurf für ihn in Ordnung wäre. Dies ist für mich aktiv gelebte Bürgerarbeit, denn nur mit den Bürgern können wir die Stadt so gestalten, dass sich Bürger darin auch wohlfühlen.



Baustart kommt in Sicht

Der weitere Fortlauf der Dinge war der Baubeschluss zum Neubau des Busbahnhofes am 02.08.2007 im Freiburger Stadtrat. Basierend darauf wurde am 06.09.2007 ein Antrag zur Förderung der Baumaßnahme gestellt. Die weitere Planung ist beauftragt. Unter der Maßgabe, dass der Fördermittelantrag positiv beschieden wird, soll mit der Ausschreibung der Baumaßnahme am 15.02.2008 begonnen werden. Ein Vergabebeschluss ist für den 08.05.2008 im Stadtrat geplant. Ein möglicher Baubeginn wäre dann der 26.05.2008, das Bauende würde im zweiten Halbjahr des Jahres 2009 sein.

Dank an Bürgerinnen und Bürger

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die aktiv an der Erarbeitung des jetzigen Planungsstandes mitgearbeitet haben, nochmals an dieser Stelle meinen herzlichen Dank. Ich wünsche mir für die Zukunft des Projektes, dass Sie dieses auch weiterhin kritisch begleiten und bei eventuell auftretenden Problemen sofort den Kontakt zu den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadtverwaltung suchen.

So darf ich Ihnen für das beginnende neue Jahr alles Gute wünschen und verbleibe mit einem

herzlichen Freiburger Glück Auf
Ihr Holger Reuter
Stadtentwicklungsdezernent

Zeichenerklärung	
	Fahrbahn – Asphalt
	Haltestreifen – Natursteinpflaster
	Insel – höherwertiges Betonverbundpflaster
	Grünfläche
	Gehweg – Asphalt
	Leitstreifen
	Baum, Strauch pflanzen
	Kasseler Bord
	Kastenrinne geplant
	Straßeneinlauf geplant
	Baum fällen

Planungsskizze vom 10.12.2007 durch Ingenieurbüro Aqua Saxonia Freiberg

Einzelangebote

- 2.1.08 **Singen für Junggebliebene**
(Volkslieder a capella)
9.00 - 11.00 Uhr
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3
- 7.1.08 **„Russische Weihnacht“**
17.00 Uhr
Orthodoxe Weihnacht gemein-
sam mit dem Fest der drei
heiligen Könige feiern
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Integra-
tionszentrum, Paul-Müller-Str. 78
- 9.1.08 **4. Netzwerktreffen der**
Mikroprojekträger
17.00 Uhr
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 10.1.08 **„Wie Gedanken unser Leben**
beeinflussen“
19.45 Uhr
Gesprächsrunde
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3
- 16.1.08 **Singen für Junggebliebene**
(Volkslieder a capella)
9.00 - 11.00 Uhr
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3
- 18.1.08 **Russische und deutsche**
Dichter über Weihnachten
17.00 - 18.30 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Integra-
tionszentrum, Paul-Müller-Str. 78
- 25.1.08 **Russlanddeutsche –**
Wer bin ich?
17.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Integra-
tionszentrum, Paul-Müller-Str. 78

Dauerangebote

montags

- 10.00 - 16.00 Uhr **Aufbereitung alter**
Elektrogeräte
Aufbereitung alter elektrischer
Geräte und Abgabe der Geräte
an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen,
KV Freiberg; Fischerstraße 31
Anmeldung: 01520/1380504

- 14.00 - 16.30 Uhr **Hausaufgaben- und Sprach-**
hilfe für Migrantenkinder
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.30 - 16.00 Uhr **Kommunikationstraining für**
Jung und Alt
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Integra-
tionszentrum, Paul-Müller-Str. 78
- 16.00 - 18.00 Uhr **Mädchentreff**
für 8 - 12 jährige
Young Hope; Kommunika-
tionstreff, Schillerstraße 3
- 16.30 Uhr **Gitarrenkurs**
Jugend-Contact
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 - 18.00 Uhr **Chorprobe**
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Integra-
tionszentrum, Paul-Müller-Str. 78
- 17.30 - 19.00 Uhr **„Wir boxen uns durch“**
Boxtraining für Jugendliche
Migranten und andere; Anmel-
dung Tel. 200818; Nadeshda-
Hoffnung e.V.; Bergschlösschen-
halle, Bergstiftsgasse 1

dienstags

- 13.00 - 16.00 Uhr **Aufbereitung alter**
Elektrogeräte
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg
Fischerstraße 31
- 14.30 - 15.45 Uhr **Tanzend bewegen - zu sich**
selbst finden!
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3
- 16.30 Uhr **Nachhilfeangebot**
Vereinbarung vor Ort,
Jugend-Contact; Kommunika-
tionstreff, Schillerstraße 3
- 17.30 - 18.30 Uhr **Sprechzeit zu Stadtteil-**
fragen, -angeboten / LOS

- Lichtpunkt e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.30 - 18.30 Uhr **Büchertausch für**
Lesehungrige
Lichtpunkt e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

mittwochs

- 8.30 - 11.30 Uhr **Kommunikationstraining für**
Familienangehörige von
SpätaussiedlerInnen
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 11.30 - 13.30 Uhr **Büchertausch für**
Lesehungrige
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff,
Schillerstraße 3
- 10.00 - 16.00 Uhr **Aufbereitung alter**
Elektrogeräte
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg
Fischerstraße 31
- 13.00 - 17.00 Uhr **Lehrgang für bergbauliche**
FührerInnen
Euro-Schule; Am Bahnhof 4

- 14.00 - 16.30 Uhr **Hausaufgaben- und Sprach-**
hilfe für Migrantenkinder
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

- 14.00 - 17.00 Uhr **Beratung zu Problemen der**
Lebensbewältigung
CJD Chemnitz, AS Freiberg
Kommunikationstreff,
Schillerstraße 3

- 17.00 - 18.30 Uhr **Bastelspaß am Abend -**
Kreatives Gestalten
Lustiges für Groß und Klein
aus Pom Poms
Lichtpunkt e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

donnerstags

- 8.00 - 11.00 Uhr **Deutschunterricht für**
AusländerInnen

- AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - 16.00 Uhr **Aufbereitung alter**
Elektrogeräte
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg
Fischerstraße 31
- 14.00 - 17.00 Uhr **Beratung und Hilfe für**
Jugendliche in allen
Lebensfragen
CJD Chemnitz, Außenstelle
Freiberg; Kommunikationstreff,
Schillerstraße 3

freitags



- 8.00 - 11.00 Uhr **Deutschunterricht für**
Ausländer
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 - 18.00 Uhr **Cafézeit**
sich treffen, abhängen,
quatschen, Musik, Spezielles
Jugend-Contact; Kommunika-
tionstreff, Schillerstraße 3
- 17.30 - 19.00 Uhr **„Wir boxen uns durch“**
Näheres: siehe montags
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Bergschlösschenhalle,
Bergstiftsgasse 1

Termine LOS auch im Internet unter:
www.bahnhofsvorstadt.de

Einzelangebote

- 21.12.07 - 18.1.08 *Ausstellung: Wir Afrikaner*
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5
- 10.1.08 13.00 Uhr **Treffen der Skatfreunde**
VdK, Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 14.1.08 14.00 Uhr **Café mit Vorträgen und Gesprächen**
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28
- 16.1.08 14.30 Uhr **Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe Herz-Kreislauf-Erkrankter**
VdK, Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 24.1.08 13.00 Uhr **Treffen der Skatfreunde**
VdK, Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 28.1.08 13.30 Uhr **Treffen der Selbsthilfegruppe Parkinson**
VdK; Begegnungsstätte, Schillerstraße 3

Dauerangebote montags

- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1
- 16.30 - 17.30 Uhr **Kids in Bewegung** von 3 - 4 Jahren; Fortlaufender Kurs Königskinder, Poststraße 9
- 16.45 - 17.45 Uhr **memory Lerntherapie** – Angebot für 5 - 10jährige; Institut für prozessorientierte Lerntherapie und Diagnostik Jugendclub „Paradies“ Beethovenstraße 5
- 17.00 - 18.30 Uhr **Tanzzirkel für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V. Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

18.30 - 19.30 Uhr **AEROBIC / BBP**
Königskinder, Poststraße 9

dienstags

- 8.00 - 12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen, kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1
- 13.00 - 15.00 Uhr **Freiberger Tafel - Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., KV Freiberg, Marienstraße 4
- 16.00 - 17.00 Uhr **Puppentheatergruppe**
für Schüler der 1. - 4. Klassen Nadeshda-Hoffnung e.V. Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5
- 17.00 - 18.00 Uhr **Russischzirkel für Grundschüler und Gymnasiasten mit Russischunterricht**
Nadeshda-Hoffnung e.V. Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

17.00 - 17.45 Uhr **Kreativer Kindertanz**
fortlaufender Kurs für Kinder von 4 - 7 Jahren Königskinder, Poststraße 9

17.45 - 18.30 Uhr **Clip Dance**
fortlaufender Kurs für Kinder von 8 - 12 Jahren Königskinder, Poststraße 9

mittwochs

- 9.30 - 10.30 Uhr **Gymnastik (Rückenschule)**
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1



Die Zwerge mit ihren Muttis beim Sport in der Bergschlösschenhalle

11.00 - 12.00 Uhr **Seniorentanz**
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28

15.00 - 15.45 Uhr **Englischzirkel für Kinder**
zwischen 5 und 10 Jahren mit einer Muttersprachlerin Nadeshda-Hoffnung e.V. Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

16.15 - 17.00 Uhr **Tanzzirkel für Kinder**
zwischen 5 und 10 Jahren Nadeshda-Hoffnung e.V. Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

17.00 - 18.00 Uhr **Tanzzirkel für Kinder** im Alter zwischen 10 und 14 Jahren Nadeshda-Hoffnung e.V. Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

donnerstags

- 9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28
- 9.00 - 10.00 Uhr **Fit mit Baby** (3 Monate - 2 Jahre); Fortlaufender Kurs Königskinder, Poststraße 9

10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1

13.00 - 15.00 Uhr **Do it yourself - Selbsthilfwerkstatt**
für Holz, Metall, Farbe Euro-Schulen Freiberg, Am Bahnhof 4

16.00 - 17.00 Uhr **Zwergensport**
Sport für Eltern, ihre Babies und Kleinkinder Jugend-Contact Bergschlösschenhalle, Bergstiftsgasse

16.00 - 17.00 Uhr **memory Lerntherapie** – offenes Angebot für Vor- und Grundschulkinder; memory Institut; Jugendclub „Paradies“ Beethovenstraße 5

16.00 - 17.00 Uhr **Oriental Pop Dance a'la Shakira**; fortlaufender Kurs für Kinder von 8 - 12 Jahren Königskinder, Poststraße 9

18.30 - 19.30 Uhr **Aktiv mit Babybauch**
ab dem dritten Monat; Präventionskurs über 10 Einheiten Königskinder, Poststraße 9

freitags

10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1

11.00 - 13.00 Uhr **Freiberger Tafel - Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., KV Freiberg, Marienstraße 4

16.30 - 17.30 Uhr **Kids in Bewegung** von 4 - 6 Jahren; Fortlaufender Kurs Königskinder, Poststraße 9

samstags / sonntags

15.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff** in der Beuststraße; SWG

Termine für Feb. 2008 in der Bahnhofsvorstadt bitte bis 13. Januar 2008 an freiboerse@web.de senden.

Fernando Magellan sagte einmal: „**Wer an der Küste bleibt, kann keine neuen Ozeane entdecken**“.

Zwar für alle Lebensbereiche anwendbar, drückt dieser Satz einige meiner Motive für mein Engagement aus. Und so es geht sicher vielen Menschen. Motive und Arten des Engagements sind vielfältig: sich neuen Themen und Lebensbereichen zuwenden, eigene Ideen und Visionen anpacken oder sich einfach bestehenden Projekten anschließen; Fähigkeiten und Fertigkeiten in eine gemeinsame, frei gewählte Aufgabe einbringen, etwas Sinnvolles/Gutes tun, unter Menschen kommen, Gleichgesinnte treffen ... sind nur einige davon.

Engagement braucht Anerkennung und Ermunterung

Die investierte Zeit ist kostenlos gegeben, aber nicht umsonst. Engagement bringt viel Arbeit – aber auch viel Freude. Bestätigung durch gelungene Projekte, ein Dankeschön, leuchtende Augen ... sind ein schöner Lohn. Solch Engagement verdient aber auch öffentliche Anerkennung durch die Gesellschaft – leisten Freiwillige doch einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren unserer Gemeinschaft, in der wir leben. Sie bringen Wärme in die Gesellschaft.

Dieses Thema griff 2001 die Verbundnetz Gas AG Leipzig auf und gründete ein Netzwerk engagierter Personen in den neuen Bundesländern. 2007 wurde ich neben neun weiteren Personen zur Botschafterin der Wärme 2007 berufen. Meine Aufgabe bestand vor allem darin, aus eigener Erfahrung für persönliche Engagements zu werben und zu motivieren. Das ließ sich gut mit all meinen ehrenamtlichen Aktivitäten in der Freiwilligenbörse Freiberg, dem Projekt Szenenwechsel – Engagement ist cool, der Stadtteilarbeit in der BAVO ... verbinden.

Engagement zeigt Gesicht und erzählt Geschichten

Da auch in der BAVO engagierte Menschen leben, andererseits manch einer auf der Suche nach einer Beschäftigung für sich ist, möchten wir im „Vorstädter“ zukünftig gern Engagierte vorstellen.

Wer über seine eigene ehrenamtliche Tätigkeit oder seine Motive und Erfahrungen berichten möchte, kann sich gern bei der Redaktion melden. Genauso gern können Menschen vorgeschlagen werden. Wir freuen uns auf interessante zukünftige Geschichten.

Ihre Kirsten Hutte



Zum Tag der offenen Tür erklärt Kirsten Hutte Zetkin-Schülern das Projekt Szenenwechsel

Leserbriefe

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle haben Sie in Zukunft das Wort: Neben Ihren Meinungen und Vorschlägen zum Inhalt Ihres Vorstädters können Sie hier auch Stellung zu Entwicklungen in der Erweiterten Bahnhofsvorstadt beziehen. Den von Frau Kramer vorgebrachten Wünschen werden wir in loser Folge im Vorstädter bzw. durch die BAVO-Engel nachkommen.

Leserbrief von Annelore Kramer, 27.11.2007

Seit Anfang November 2007 begrüßt uns in den Einzelhandelsgeschäften der BAVO der Vorstädter. Eine gelungene handliche, informative Broschüre, die Interesse für die folgenden monatlichen Ausgaben weckt. Mein Vorschlag für kommende Ausgaben in loser Reihenfolge: Vorstellung und Profile einzelner Geschäfte der BAVO. Meine Bitte für die winterliche Jahreszeit: Die BAVO-Engel möchten bitte bei entsprechendem Wetter säumigen Grundstücksbesitzer auf ihre Räum- und Streupflicht hinweisen.

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

- AK Ausländer und Asyl e.V.: ☎ 355089; ✉ fam.metzing-fg@t-online.de
- CJD: ☎ 676918; ✉ viola.simmich@cjd-chemnitz.de
- Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010
- Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
- Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ caritas-freiberg@gmx.de
- Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701
- Jugend-Contact: ☎ 212991; ✉ g.i.mayer@web.de
- Kinder- und Jugendzentrum e.V. „Pi-Haus“: ☎ 23470; ✉ verein@pi-haus.de
- Königskinder: ☎ 4195999
- Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987, ✉ freiboerse@web.de
- SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
- Lokale Koordinierungsstelle LOS und Gleichstellungsbeauftragte Freiberg: ☎ 273330; ✉ Soziales_Gleichstellungsbeauftragte@Freiberg.de
- Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818
- Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
- VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-freiberg@vdk-sachsen.de
- Werkstatttreff (AWW): ☎ 01520/1380504; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de
- Young Hope über CJD: ☎ 676918; ✉ viola.simmich@cjd-chemnitz.de

Impressum

- Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg; ☎ 03731-164495; ☎ 03731-164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de; ☎ www.bahnhofsvorstadt.de
- Lichtpunkt e.V.**; Stärkung der Freiwilligenarbeit - LOS; Paul-Müller-Str. 78, 09599 Freiberg; ☎ 03731-765987; ☎ 03731-699548; ✉ freiboerse@web.de; ☎ www.bahnhofsvorstadt.de
- Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Löttsch
- Fotos: Sebastian Hamann, Kirsten Hutte
- Satz: Kirsten Hutte
- Redaktionsschluss: jeweils am 15. des Vormonats
- Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ ist eine Gemeinschaftsinitiative aus drei Förderprogrammen: „Lokales Kapital für die soziale Stadt“ (LOS), „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt“ (SSP) und „BID-Pilotprojekt Post- & Bahnhofstraße“ (BID) im Fördergebiet „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ Freiberg.

Männlich/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:

